

Ein Reiniger für zahlreiche Anwendungen

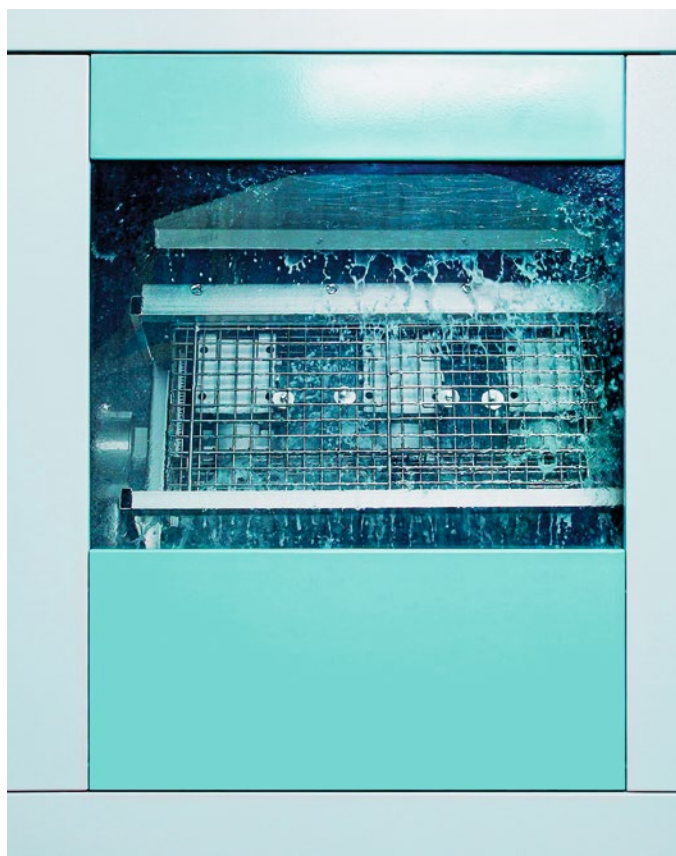
In vielen Industriebetrieben sind die Fertigungsbereiche so vielfältig, dass die verschiedenen Anwendungen häufig unterschiedliche Reinigungsmedien erfordern. Ein neuer wasserbasierter Reiniger deckt ein sehr breites Spektrum an Reinigungsaufgaben ab.

Volker Westrup

Die Verarbeitung unterschiedlicher Werkstoffe in verschiedenen Bearbeitungsprozessen mit entsprechenden Sauberkeitsanforderungen – dieses Szenario ist heute kennzeichnend für zahlreiche Industriebetriebe. Es macht in der Reinigung den Einsatz unterschiedlicher Medien erforderlich.

Reinigungsaufgaben mit spezifischen Anforderungen

Das Spektrum reicht von einfachen Reinigungsprozessen zwischen Bearbeitungsschritten bis hin zur Endreinigung vor dem Einbau oder der Lagerung der Teile. Bei letztgenannter Anwendung sollte der Reiniger möglichst fleckenfrei austrocknen und einen guten Korrosionsschutz bieten. In Bereichen wie Härtereien werden beim Abschrecken große Mengen Öl eingetragen, die möglichst schnell und gründlich abgedrückt beziehungsweise demulgiert werden müssen, damit die Reinigungsqualität über einen langen Zeitraum konstant bleibt. Vor den meisten Wärmebehandlungen ist es wichtig, dass die Reiniger keine Rückstände hinterlassen, die auf den gehärteten Oberflächen Sperrschichten erzeugen. Beim Hochdruckentgraten kommt es darauf an, dass der Reiniger auch bei Drücken größer 600bar schaumfrei arbeitet, ein hochdruckstabiles Tensidgerüst aufweist und eine gute Verträglichkeit hinsichtlich der empfindlichen Hochdruckpumpen bietet. Häufig sind auch Teile aus unterschiedlichen Materialien oder Verbundwerkstoffen zu reinigen. Dafür ist eine gute Verträglichkeit gegenüber möglichst vielen verschiedenen Werkstoffen erforderlich.



© Kluthe

Der neue wasserbasierte Reiniger deckt ein breites Anwendungsspektrum ab und soll zudem Energieeinsparungen ermöglichen.

Neuer Reiniger deckt breites Aufgabenspektrum ab

Mit möglichst nur einem Produkt das komplette Spektrum an Reinigungsaufgaben abzudecken, ist der Wunsch vieler Unternehmen. Chemische Werke Kluthe hat mit

Hakupur 700D einen wasserbasierenden Reiniger entwickelt, der diesem Ziel sehr nahe kommt. Es handelt sich dabei um einen borfreien Reiniger, der in verschiedensten Reinigungsprozessen bei Temperaturen von 20 bis 80°C ohne störende Schaumbildung eingesetzt werden kann.



Mehr erfahren durch aktuelle Berichterstattung branchenübergreifend zu den Themen **Wasser, Abfall, Energie, Umwelt** und **Recht**. Informieren Sie sich zehn Mal im Jahr mit den aktuellen Ausgaben zum Vorteilspreis sowie exklusiv für alle Abonnenten kostenlos das digitale und interaktive E-Magazin und das PDF-Archiv mit allen Fachbeiträgen seit 1999.



www.wasserundabfall.de



Im Einsatz bewährt

Der neue Reiniger ist bei einem großen Automobilhersteller für die Reinigung von Nockenwellen bereits im Einsatz. Der Waschprozess erfolgt unbeheizt bei 100 bis 120 bar. Bei einer Konzentration von 2 bis 3 % Reiniger werden die Nockenwellen in 6 bis 8 Sekunden Behandlungszeit ohne weitere Korrosionsschutzbehandlung gewaschen. Anschließend werden die Teile trockengeblasen und vermessen. Hakapur 700D zeichnet sich bei diesem Prozess durch einen guten Korrosionsschutz, minimale Aufrocknungen sowie ausgezeichnete Restschmutzwerte aus.

Die Badstandzeiten konnten durch die Umstellung auf den wasserbasierten Reiniger in allen Anlagen deutlich verlängert werden. Trotz der unbeheizten Fahrweise gab es keine Anzeichen für Verkeimung der Anlagen bei gleichzeitig deutlicher Energiekostenreduktion.

Die Vielseitigkeit des Reinigers zeigt sich auch am Beispiel eines Herstellers von Landmaschinen, der ihn in der Gehäusesfertigung einsetzt. Dort werden zwei Hochdruckwasserstrahl-Entgrater mit integrierter Niederdruckreinigung zum Strahlen von teilweise vorgrundierten Innengehäusen und Deckeln betrieben. Die vorherigen Medien verursachten durch

Schaum immer wieder Anlagenstillstände. Die spezielle Zusammensetzung des neuen Reinigers wirkt diesem Phänomen entgegen. So konnte die Standzeit der im Dreischichtbetrieb gefahrenen Anlage deutlich erhöht werden, ohne dass es zu Anlagenstillständen kommt. //

Kontakt

Chemische Werke Kluthe GmbH, Heidelberg
Volker Westrup
info@kluthe.com
www.kluthe.com

Optimierte KLT-Reinigung, die sich auszahlt.



... das wirkt!

Testen Sie die neuen Spezialprodukte aus der Caramba I-Line und fordern Sie hier Ihren Gratis Chemie-Check an:

www.caramba.eu/chemie-check

MADE IN GERMANY